



AUF BEIDEN SEITEN EIN POSITIVES GEFÜHL

Bettina Wagner, stellvertretende Geschäftsführerin



Ein Unternehmen, das seine Kundinnen und Kunden beim innovativen Umgang mit den unternehmerischen und sozialen Herausforderungen durch die Digitalisierung berät, kann und sollte dabei immer auch selbst lernen – besonders in seiner Rolle als Arbeitgeber. Bei der PRAXISFELD GmbH hat sich der moderne „New Work-Ansatz“ mit einer mitarbeiterorientierten Kultur und dem Anspruch von sinnstiftender Arbeit aus sich heraus entwickelt. Damit ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf automatisch verbunden – und dank des Selbstverständnisses als attraktiver Arbeitgeber „ein Leichtes“.

Es ist ein „Great Place To Work“: Die PRAXISFELD GmbH hat sich vom externen Institut aus Köln als Arbeitgeber unter die Lupe nehmen lassen. Es wurde 2019 bereits zum vierten Mal in Folge als „Bester Arbeitgeber in NRW“ ausgezeichnet. Das ist die offizielle Bestätigung der förderlichen und mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur der systemischen Organisationsberatung aus Remscheid. „Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für uns als projektorientiertes Beratungsunternehmen von besonderer Wichtigkeit“, sagt Bettina Wagner, stellvertretende Geschäftsführerin der PRAXISFELD GmbH.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aktiv an der Entwicklung des Unternehmens beteiligt. Sie können sich einbringen und haben einen Anteil an der Strategiearbeit, treffen Entscheidungen mit und bekommen in ihren eigenen Tätigkeitsbereichen freie Hand. „Das schafft Identifikation und Zufriedenheit. Und das bedeutet schließlich für ein Un-

ternehmen, zukunftsfähig zu sein“, so Bettina Wagner. Achtsamkeit als Organisation, aber auch als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter steht allem voran. „Wir reduzieren lieber Arbeitszeiten als einen Kollegen oder eine Kollegin zu überfordern“, betont sie. Das Unternehmen hat sich seit seiner Gründung Anfang der neunziger Jahre immer weiterentwickelt: Es hat Schwerpunkte verändert, neue Gedanken mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geteilt, Ansätze sowie Schwerpunkte hinterfragt und geändert. Damit hat sich die mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur aus sich heraus entwickelt – als authentischer Teil der PRAXISFELD GmbH.

VEREINBARKEIT ALS SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT

Individuelle Absprachen bezüglich der Arbeitszeit sind selbstverständlich. Fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Kinder, fast alle arbeiten in Teilzeit. Stefanie Mendoza ist als Teamkoordinatorin nach der Elternzeit ihres

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-competentia.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: PRAXISFELD GmbH



Stefanie Mendoza

„ES BRAUCHT MEHR ALS EINEN OBSTTELLER: WIR BRAUCHEN SINNSTIFTENDE ARBEIT, WERTSCHÄTZENDE KULTUR UND ACHTSAMKEIT FÜREINANDER, UM ZUFRIEDEN ZU SEIN.“

Bettina Wagner

zweiten Kindes bei PRAXISFELD eingestiegen. Eine individuelle Arbeitszeitgestaltung öffnete ihr die Türen: „Ich war auf der Suche nach einem verständnisvollen Arbeitgeber. Ich habe es auch schon erlebt, dass ein Vorstellungsgespräch bei der Erwähnung der Kinder vorbei war“, berichtet Stefanie Mendoza. Ihr Mann hat eine Brückenteilzeit ermöglicht bekommen und arbeitet wie sie aufgrund der derzeitigen Lebensphase 75 Prozent. Ihre Stelle war ursprünglich auf 40 Stunden ausgelegt, aber „Wir wollten die Mitarbeiterin für uns gewinnen“, betont Bettina Wagner und erklärt damit ihre Kompromissbereitschaft. Das Team hatte Stefanie Mendoza kennen gelernt und stand geschlossen dahinter. Über alles zu reden, Beweggründe transparent zu machen, auch Personalentscheidungen gemeinsam zu treffen ist bei PRAXISFELD üblich. „Das ist ein Teil von New Work und unserer Kultur“, so Bettina Wagner. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist gelebte Wirklichkeit, die sich aus der Kultur ergibt.

Für Stefanie Mendoza, die zwei Mal nach Elternzeit wieder in den Beruf eingestiegen ist, ist das sehr wertvoll: „Wenn die Arbeit keinen Spaß macht, wäre doch jede noch so geringe Stundenzahl zu viel. Wenn aber auf beiden Seiten ein gutes Gefühl herrscht, macht es für alle Sinn“, sagt sie. Sie konnte sich für ihre Work-Life-Balance einen freien Mittwochvormittag einplanen. Und sie achtet stets darauf, dass sie ihn auch einhält.

PRAXISFELD GMBH

Organisationale Beratung

Geschäftsführung: Holger Schlichting

Wallstraße 32 | 42897 Remscheid

Telefon 02191 46455-0

team@praxisfeld.de | www.praxisfeld.de

- ❖ gegründet 1992, zunächst Spezialisierung auf den Einsatz von Outdoor-Methoden im Businessbereich, seit 2004 Organisationsberatung, heute Fokus auf Systemische Organisationsberatung und Change Management
- ❖ Beste Arbeitgeber in NRW vom Institut „Great Place To Work“ (seit 2017 in Folge)
- ❖ 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 9 weiblich
- ❖ 9 Teilzeitkräfte (davon 3 männlich)
- ❖ mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien, Einbezug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Strategieentscheidungen, individuelle Wünsche zur Vereinbarkeit Beruf und Familie möglich, individuelle Teilzeitangebote, flexible Arbeitszeiten und Home Office nach Absprache, Teamevents mit Einbindung der Familien, guter Austausch, z.B. zu innovativen Ansätzen, wie Design Thinking Methoden